

Blumenballade.

(Annunciata.)

J. N. Vogl.

Herrn Dr. MAX RUNZE zugeeignet.

Andantino.

Componirt auf „Grünhof bei Stettin,
am 11ten Mai 1846“, erschienen 1885.

Nr. 17.

Noch ziehn die Wolken düster, die
 Er - de deckt noch Schnee, da schaut des Lenzes Kü - ster her.
 vor mit Sehnsuchts - weh; es ist das Blu - men -
 glöck - chen, das guckt her - vor voll Scheu, ob's wohl im dünnen

Röckchen zu kalt nicht droben sei? Es

guckt nach al-len Sei-ten und schüt-telt trüb sein Haupt, nur rau-he Winde

strei-ten, kein Baum ist noch be-laubt. Da fasst ein tie-fes

Grä-men das klei-ne Blu-men-herz, da muss es Abschied nehmen, muss

wie-der grabes-wärts. „A-de, ihr lie-ben

Blu - men, hätt euch so gern ge - seh'n, wenn

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "Blu - men, hätt euch so gern ge - seh'n, wenn". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Bien - lein euch um - sum - men, ist's längst um mich ge - schehn!

The second system continues the musical piece. The vocal line has the lyrics "Bien - lein euch um - sum - men, ist's längst um mich ge - schehn!". The piano accompaniment continues with similar rhythmic and melodic patterns, maintaining the key signature of one sharp.

A - de, ihr duft - gen Ro - sen, ihr Veil - chen zart und fein,

The third system of music features the lyrics "A - de, ihr duft - gen Ro - sen, ihr Veil - chen zart und fein,". The vocal line and piano accompaniment continue to follow the established musical style.

wenn West und Falter ko - sen, wirds freudlos um mich sein!"

The final system on the page contains the lyrics "wenn West und Falter ko - sen, wirds freudlos um mich sein!". The music concludes with a final cadence in the piano accompaniment.

Doch sieh! Doch

sieh, mit luft'gen Schwin - gen kommt schon ein West da her, dem

folgt mit freud'gem Sin - gen ein Vög - lein ü - bers Meer. Dem

Vög - lein folgt ein Zwei - tes, was sollt es auch al - lein, und

fröh - li - chen Ge - lei - tes zieht Frühling hin - ter - drein, zieht

Frühling hin - ter - drein, zieht Früh - ling hin - ter - drein.

Wie da zu süßen

Freu - den des Blüm - leins Herz ent - flammt, doch will es selbst im

Schei - den ver - rich - ten noch sein Amt.

Da läu - tet's ohn' Er -

mat - ten als Kü - ster, klein und schwach, aus ih - rem Gräber -

schat - ten die Blu - menschläfer wach. Doch kaum noch, mit Ge -

flü - ster er - stehn sie aus dem Grab, sinkt auch der klei - ne

Kü - ster in sei - nes schon hin - ab.

sempre diminuendo

pp